



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Abiturwissen: Schlüsselbegriffe der Textanalyse und -
interpretation: Bildlichkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:

Abiturwissen:

Schlüsselbegriffe der Textanalyse und –interpretation: Bildlichkeit

TMD: 32889

Kurzvorstellung des Materials:

- Während es in den Naturwissenschaften selbstverständlich ist, dass bestimmte Fachbegriffe beherrscht werden müssen, hält sich im Fach Deutsch der Mythos hartnäckig, man müsse neben der Grammatik keine Fachbegriffe lernen, da man ja schließlich Deutsch spreche.
- Doch ohne die Kenntnis der Fachsprache fehlt das notwendige Handwerkzeug für eine wissenschaftliche Textanalyse und –interpretation. Spätestens in der Abiturprüfung ist es Voraussetzung für eine gute Klausur, diese Fachbegriffe zu kennen und richtig anzuwenden. Das Material stellt deshalb wichtige Fachbegriffe vor und gibt Beispiele für ihre konkrete Anwendung.

Übersicht über die Teile

Bildlichkeit:

- Metapher
- Personifikation
- Synästhesie
- Allegorie
- Symbol
- Chiffre
- Vergleich
- Metonymie
- Synekdoche
- Literaturverzeichnis

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 61,5 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

I. Bildlichkeit

Der Bereich der Bildlichkeit stellt seit der Antike den zentralen Bereich der Poetik dar und setzt sich mit den rhetorischen Figuren auseinander, die sich „mit möglichen Irregularitäten der Bedeutung von Morphemen, Lexemen und Wortverknüpfungen beschäftigt.“¹

1. Das unmittelbare Bild

Bei unmittelbaren oder auch direkten sprachlichen Bildern handelt es sich um sprachliche Ausdrücke, „die real vorhandene oder erlebte, erinnerte oder entworfene fiktive Gegebenheiten zu bildhaften Einheiten zusammenfassen und durch übliche Benennungen kennzeichnen“².

Unmittelbare sprachliche Bilder sind meistens in Beschreibungen der Natur vorzufinden. In der Literatur werden die unmittelbaren Bilder zudem häufig mit anderen rhetorischen Figuren kombiniert und sind somit offen für die literarische Interpretation. Auch in sachgebundenen Texten können sie jedoch vorkommen.³

Bsp.: [...] ein Knabe von ungefähr vier Jahren saß an der Erde und hielt ein anderes, etwa halbjähriges, vor ihm zwischen seinen Füßen sitzendes Kind mit beiden Armen wider seine Brust, so dass er ihm zu einer Art von Sessel diente, und ungeachtet der Munterkeit, womit er aus seinen schwarzen Augen herumschaute, ganz ruhig saß. (Goethe: Die Leiden des jungen Werther)

2. Mittelbare Bilder

Mittelbare oder auch indirekte Bilder verweisen auf einen außerhalb des eigentlichen Bildes liegenden Sinn, der durch das gewählte Bild assoziiert oder symbolisiert wird.⁴

2.1. Metapher

Bei der Metapher findet eine Bedeutungsübertragung statt: Ein Wort wird nicht in seiner konventionellen Bedeutung verwendet, sondern in einen ganz anderen Bereich übertragen. Es findet also eine Verknüpfung zweier semantischer Bereiche statt, die normalerweise nicht miteinander verbunden sind.

Harald Weinrich stellt in seinem Aufsatz „Semantik der Metapher“ heraus, dass nicht ein Wort isoliert als Metapher angesehen werden kann: Erst durch den Kontext kann die Metapher ihre spezifische Bedeutung entfalten. So determiniert der Kontext den Bedeutungsumfang des Wortes. Das Besondere der Metapher ist dabei, dass die in der Wortbedeutung angelegte Determinationserwartung enttäuscht wird. Durch dieses Überraschungsmoment erhält

¹ Anz, Thomas (Hrsg.): Handbuch Literaturwissenschaft. Band 1. Gegenstände und Grundbegriffe. Stuttgart, Weimar 2007. S. 97. (Künftig zitiert: Anz: Handbuch Literaturwissenschaft.)

² Sowinski, Bernhard: Deutsche Stilistik. Beobachtungen zur Sprachverwendung und Sprachgestaltung im Deutschen. 3. Aufl. Frankfurt 1978. S. 255.

³ Vgl. Sowinski, Bernhard: Stilistik. Stiltheorien und Stilanalyse. Zweite, überarbeitete und aktualisierte Auflage (=Sammlung Metzler Bd. 263). Stuttgart, Weimar 1999. S. 126.

⁴ Vgl. ebd. S. 127.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Abiturwissen: Schlüsselbegriffe der Textanalyse und -
interpretation: Bildlichkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

